

Die Ausstellung im Stadtmuseum Jena führt eindrücklich vor Augen, dass Grabungsfunde Jenaer Stadtgeschichte lebendig werden lassen. Vorgestellt werden vier unterschiedliche Fundplätze innerhalb der alten Stadtmauern von Jena: Jenergasse, Marktwestseite, Nonnenplan und Eichplatz. Funde von Koch- und Tafelgeschirr, Gerätschaften, Textilien, Metallkleinfunde und andere – teils außergewöhnliche – Objekte aus dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert geben Einblick in das Alltagsleben der Jenaer Bevölkerung. Auch die Konservierung und Restaurierung der Funde, deren Analyse und wissenschaftliche Einordnung sowie die aus Befunden und Funden gewonnenen Erkenntnisse finden Beachtung.

Die Bedeutung der Jenaer Stadtarchäologie für die Erforschung von Stadtgeschichte wird in der Ausstellung selbst, aber auch in einem eigens produzierten Film sichtbar, welcher nicht nur die Tätigkeiten auf einer Grabung, sondern auch den Weg der Objekte von der Grabung bis zur wissenschaftlichen Bearbeitung beschreibt.

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise in die Jenaer Stadtgeschichte!

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Weimar, der Unteren Denkmalschutzbehörde Jena und dem Seminar für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Jena.

Titelabbildung: Dokumentation von Mauerresten während des Bunkerbaus hinter der Stadtkirche St. Michael, 1941
Quelle: Sammlung Ur- und Frühgeschichte, Universität Jena.



Begleitband zur Ausstellung
132 Seiten | 152 Abbildungen
ISBN 978-3-949860-05-8
Preis: 15,90 €

Anmeldungen und Führungsanfragen:
Museumspädagogik Stadtmuseum | Telefon: 03641 49 80 38
Mail: bildung-stadtmuseum@jena.de

Bitte informieren Sie sich über unsere
Veranstaltungsangebote auf unserer
Homepage: www.stadtmuseum-jena.de

Ausstellungseröffnung: 21. September, 19:00 Uhr

Astoria Hörsaal der Universität Jena, Unterm Markt 8

STADTMUSEUM JENA

Markt 7 · Telefon 03641 49 82 50
www.stadtmuseum-jena.de
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr



■ JENA LICHTSTADT.

GESCHICHTE AUS GRUBEN UND SCHERBEN

**Grabungen im Gebiet
der Altstadt von Jena**



22. SEPTEMBER 2023 – 28. JANUAR 2024

STADTMUSEUM JENA



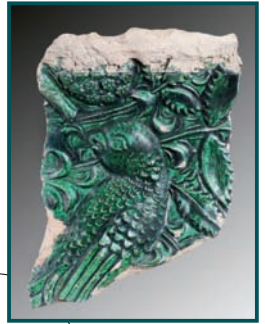
Fundplatz Eichplatz:

Fingerring, Gold, um 1600
Foto: Christiane Herrmann
Objekt: Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und Archäologie Weimar



Fundplatz Eichplatz:

Kinderschuh, Leder,
16./17. Jahrhundert
Foto: Dr. Matthias Rupp
Objekt: Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologie Weimar



Fundplatz Jenergasse:

Ofenkachel mit Abbildung
eines Paradiesvogels, Keramik
16./17. Jahrhundert
Foto: Ivonne Przemuß
Objekt: Friedrich-Schiller-Universität
Jena, Lehrstuhl für Ur- und Früh-
geschichtliche Archäologie



Fundplatz Marktwestseite:

Sitzender Knabe (vermutlich
Jesuskind), Keramik
14./15. Jahrhundert
Foto: Dr. Matthias Rupp
Objekt: Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und Archäo-
logie Weimar



Fundplatz Nonnenplan:

Kamm, Knochen, 17. Jahrhundert
Foto: Christiane Herrmann/Dr. Matthias Rupp
Objekt: Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und Archäologie Weimar



Grabungsbereiche Jenergasse, Marktwestseite, Nonnenplan und Eichplatz innerhalb des Grundrisses des mittelalterlichen Stadtzentrums.

Quelle: Dr. Matthias Rupp, Stadtverwaltung Jena, Untere Denkmalschutzbehörde, bearbeitet von André Nawrotzki (DominoPlan)